



über die 1. Sitzung
des Kulturausschusses
am Dienstag, dem 29. Februar 2000
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:10 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Bartosch
Herr Behrens
Herr Hupe
Frau Jung
Herr Müller
Frau Müller

Ratsmitglieder CDU

Frau Gerdes
Herr Hitz
Herr Klein
Herr Weber

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Schneider

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Herr Drees
Herr Frank
Frau Sodeikat
Frau Zühlke

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Herr Hülsmann
Herr Röttger
Frau Schultebrasucks

Beratendes Mitglied F.D.P.

Herr Knop

Verwaltung

Herr Blasey
Herr Flaskamp
Herr Kasper
Frau Meißner

Gäste

Herr Maschke

entschuldigt fehlten

Herr Etzold
Herr Kaczmarek
Herr Krause
Herr Mause
Herr Plümpe

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Hupe**, eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Ausschussmitglieder, die Pressevertreter, die Verwaltungsmitarbeiter sowie Herrn Maschke.

Um Herrn Maschke den gesamten Sitzungsverlauf zu ersparen, wurden auf Wunsch der Verwaltung die Tagesordnungspunkte 6 und 7 vorgezogen. Weitere Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Altstadtfest 2000 hier: Bericht der Verwaltung	
2.	Künstlergasse Weiße Straße hier: Bericht der Verwaltung	
3.	Großes Abonnement 2000/2001 hier: Nachbuchen 8. und 9. Vormiete-Abend	11/2000
4.	Kindertheater Spielzeit 2000/2001	3/2000
5.	Kommunales Kino 2000	17/2000
6.	Gemeinschaftskonzerte Kulturträger - Stadt Kamen 2000	5/2000
7.	Jahres-Statistik Konzert Aula Kamen 1999 Durchschnitts-Besuch seit Inbetriebnahme 1969	15/2000
8.	Rathausgalerie 2000 hier: Bericht der Verwaltung	
9.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Altstadtfest 2000
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Maschke** als Ausrichter des Altstadtfestes gab einen Überblick über den momentanen Planungsstand.

Danach ist wie auch im Vorjahr geplant, wiederum im Bereich der Ev. Kirche einen mittelalterlichen Markt einzurichten. Gleichzeitig soll von dort über die Kirchstraße eine Verbindung zum Alten Markt geschaffen werden. Da es in der Weststraße Probleme bzgl. der Rettungswege gibt, soll dort vorwiegend ein sog. Ruhebereich errichtet werden. Die Bierstände sollen nach Möglichkeit lukrativ sein. Entsprechende Verhandlungen mit den Brauereien laufen zurzeit.

In der nächsten Kulturausschusssitzung sollen zum Programm etc. weitere Informationen von Herrn Maschke gegeben werden.

Dieser vorläufige Planungsstand wurde von den Ausschussmitgliedern begrüßt.

Auf die Frage von Herrn **Hitz** nach Teilnahme von Gruppen aus den Partnerstädten erwiderte Herr **Flaskamp**, dass dieses aus Kostengründen kaum zu realisieren sei. Man verständigte sich dann jedoch darauf, dass zukünftig versucht werden solle, in der Weißen Straße kleine Künstlergruppen aus den Partnerstädten zu integrieren.

Herr **Behrens** erinnerte noch einmal an die Besucherzahlen der letzten Jahre und wünschte, dass auch das diesjährige Altstadtfest (23. – 25. Juni 2000) wieder ein voller Erfolg für alle Beteiligten werde.

Zu TOP 2.

Künstlergasse Weiße Straße
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Kasper** berichtete dem Ausschuss, dass er in diesem Jahr wieder mit ca. 100 teilnehmenden Künstlern rechne.

Es werde wiederum mit Graffiti-Künstlern gerechnet.

Des Weiteren beteiligt sich in diesem Jahr eine 15-köpfige Musical-Tanzgruppe aus der brandenburgischen Partnerstadt Beeskow, und auch aus der Partnerstadt Unkel werden einige Künstler erwartet.

Ebenso werde die Rock-Popp-AG aus Kamen mehrere Auftritte in der Weißen Straße haben.

Weitere Informationen können in der nächsten Ausschusssitzung gegeben werden.

Zu TOP 3.

11/2000

Großes Abonnement 2000/2001
hier: Nachbuchen 8. und 9. Vormiete-Abend

Herr **Klein** hielt das momentane Verfahren zur Auswahl der Stücke zu den 3 Theaterreihen für nicht sehr glücklich.

Die Herren **Flaskamp** und **Hupe** stimmten Herrn Klein zu und erklärten, dass in diesem Jahr eine Änderung vorgeschlagen wird. Es sei vorgesehen, dass jeweils 1 Vertreter der einzelnen Fraktionen mit Vertretern der Verwaltung die Herbsttagung der INTHEGA am 23. und 24. Oktober 2000 in Stade besuchen, um hier direkt vor Ort die entsprechenden Stücke der Saison 2001/2002 zu buchen. Nähere Informationen hierzu werden noch erfolgen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den 8. und 9. Vormiete-Abend im Großen Abonnement der Spielzeit 2000/2001 folgende Stücke zu buchen:

Let's twist, Nordtour-Theatergastspiele Elmshorn, 13.10.2000
RIO 24 Stunden, Konzerthaus Landgraf, 14.05.2001

Abstimmungsergebnis: bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

Zu TOP 4.

3/2000

Kindertheater Spielzeit 2000/2001

Beschluss:

Dem zur nächsten Saison im Bereich Kindertheater vorgesehenen Angebot wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 5.

17/2000

Kommunales Kino 2000

Herr **Flaskamp** erläuterte zunächst die Beschlussvorlage und gab die Kosten der Bezuschussung für das Kommunale Kino bekannt. Danach beliefen sich die Ausgaben im Jahre 1999 auf über 10.000,00 DM; die Einnahmen dagegen lagen auf Grund der geringen Besucherzahlen bei ca. 2.000,00 DM. Pro Zuschauer wurde ein Zuschuss von 9,73 DM gezahlt.

Frau **Schneider** mochte sich der Argumentation der Verwaltung nicht anschließen und stellte den Antrag auf Rücknahme der Beschlussvorlage sowie ein Überdenken nach Möglichkeiten, das Kommunale Kino attraktiver zu gestalten und möglicherweise der Jugendkultur zuzuordnen.

Seitens der SPD-Fraktion vermochte Herr **Behrens** diesen Ausführungen nicht zu folgen und stimmte dem Vorschlag der Verwaltung, auch im Hinblick auf das Haushaltssicherungskonzept, voll zu.

Herr **Hitz** mochte der Verwaltungsvorlage in dieser Form auch nicht zustimmen und regte an, dass Kommunale Kino entweder ganz zu schließen oder aber dem Vorschlag von Frau Schneider zu folgen.

Herr **Flaskamp** ging noch einmal auf Frau Schneiders Anregung ein, und erklärte, dass die Verwaltung recht wohl schon nach anderen Möglichkeiten gesucht habe. Eine Verlegung des Kommunalen Kinos an einen anderen Ort (Musikschule, Konzert-Aula o. Ä.) scheide jedoch aus technischen Gründen aus. Man wolle das Kommunale Kino nicht gleich absetzen, sondern zunächst ein reduziertes Angebot bieten.

Nach dieser längeren Aussprache kündigte Herr **Huße** an, noch vor der Sommerpause in einem interfraktionellen Gespräch erneut dieses Thema zu diskutieren. Sodann ließ er über die Anträge von Frau Schneider abstimmen.

Bei 6 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen wurden die Anträge abgelehnt.

Beschluss:

Die Vorführungen im Bereich des Kommunalen Kinos werden ab dem Jahr 2000 nicht mehr monatlich, sondern vierteljährlich abgehalten.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen mit Mehrheit angenommen

Zu TOP 6.

5/2000

Gemeinschaftskonzerte Kulturträger - Stadt Kamen 2000

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 7.

15/2000

Jahres-Statistik Konzert Aula Kamen 1999
Durchschnitts-Besuch seit Inbetriebnahme 1969

Herr **Behrens** stellte für die SPD-Fraktion fest, das Ergebnis zeige, dass das Konzept der Kulturarbeit in diesem Bereich stimme.

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 8.

Rathausgalerie 2000
hier: Bericht der Verwaltung

Das in der Anlage zu diesem Protokoll beigefügte Programm wurde von Herrn **Kasper** erläutert und vom Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 9.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

9.1 Mitteilungen der Verwaltung

1. Frau **Meißner** gab bekannt, dass in der Zeit vom 7. – 9. April 2000 ein Kinderchor aus Dresden im Kreis Unna weilt. Dieser Chor wird am Samstag, 8. April 2000, in der Konzert-Aula und am Sonntag, 9. April 2000, zusammen mit der Städt. Musikschule in der Städt. Sparkasse Konzerte abhalten.

9.2 Anfragen

1. Frau **Schneider** erkundigte sich, ob die Stadt Bergkamen Kontakt zur Stadt Kamen bzgl. der Errichtung der Jugendkunstschule aufgenommen habe.

Dieses wurde von Herrn **Flaskamp** verneint. Er betonte jedoch, dass er in absehbarer Zeit ein Treffen mit Kulturvertretern aus Bergkamen haben werde.

Gleichzeitig machte er jedoch klar, dass die Stadt Kamen auf keinen Fall an eine Erweiterung der Städt. Musikschule oder an eine Beteiligung der Kunstschule Bergkamens denke.

gez. Hupe
Vorsitzender

gez. Meißner
Schriftführerin